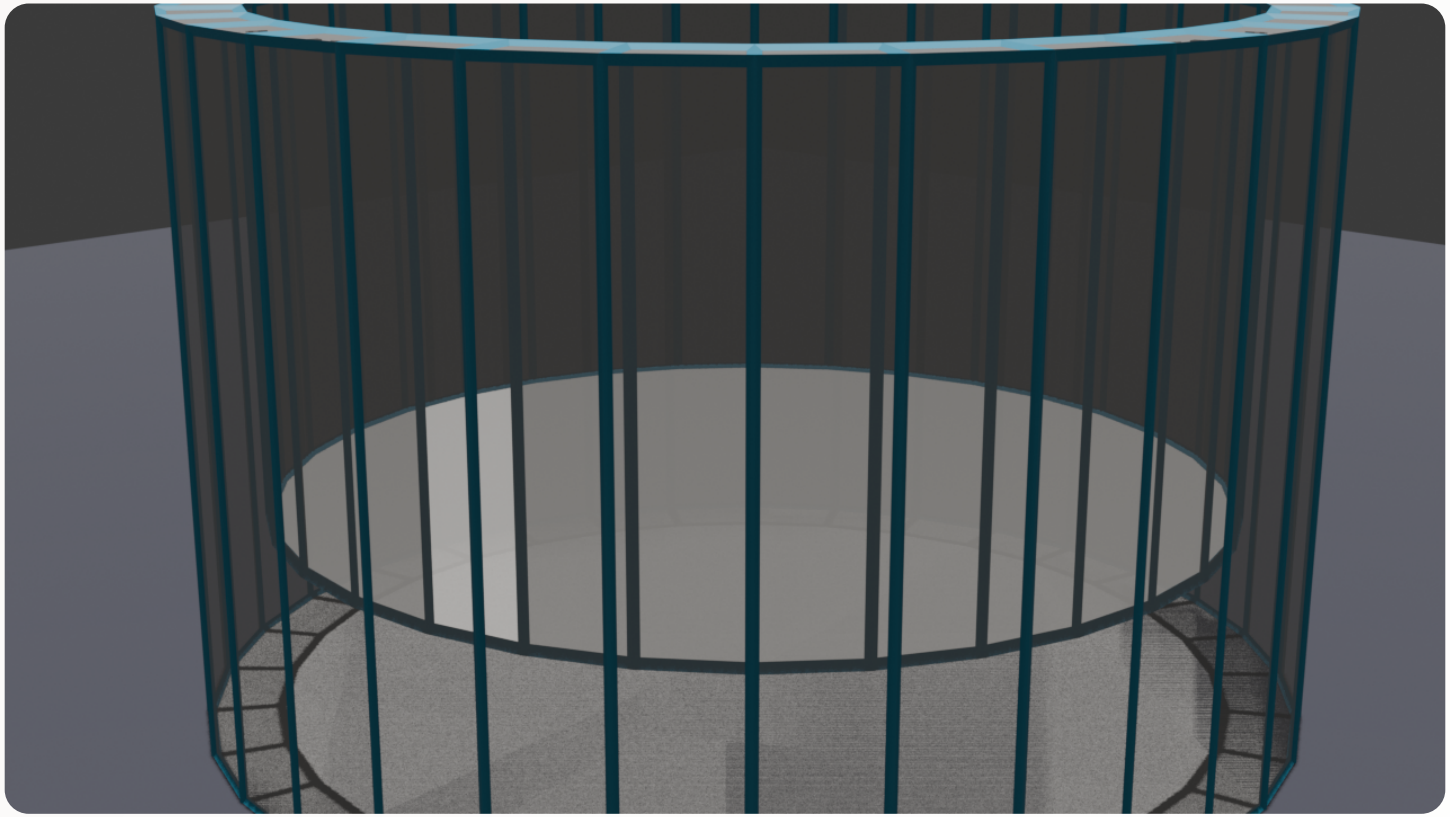
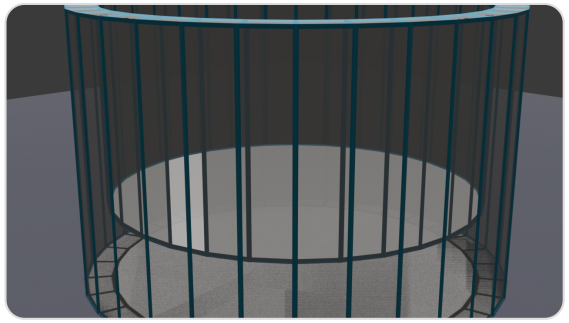
BlenderKit & KI in Blender

Spezial · 30 Minuten · Blender 5.1

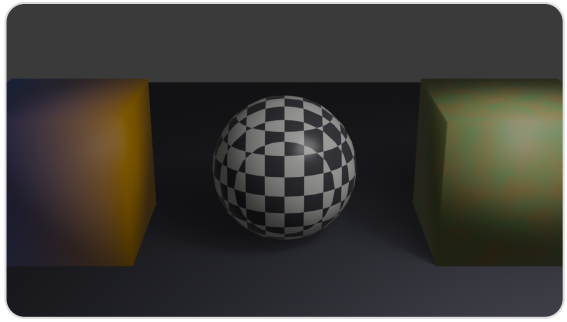


Was du lernst



- BlenderKit installieren, aktivieren und einloggen
- Modelle, Materialien und HDRIs aus der Bibliothek suchen und verwenden
- Den Unterschied zwischen kostenlosen und Premium-Inhalten
- KI-Textur-Generierung in Blender kennenlernen (Dream Textures)
- Einen Ausblick auf die KI-Zukunft in Blender

Teil 1: BlenderKit einrichten (5 min)



BlenderKit ist ein Add-on, das eine riesige Bibliothek an 3D-Modellen, Materialien, HDRIs und Brushes direkt in Blender verfügbar macht. Statt alles selbst zu modellieren, kannst du fertige Assets per Drag-and-Drop in deine Szene ziehen.

Add-on aktivieren

1. **Edit** > **Preferences** (Einstellungen öffnen)
2. Links auf **Add-ons** klicken

3. In der Suchleiste "**BlenderKit**" eingeben
4. **BlenderKit** anhaken (Checkbox aktivieren)
5. Preferences-Fenster schließen
6. Im Viewport: **N** drücken > neuer Tab **BlenderKit** erscheint

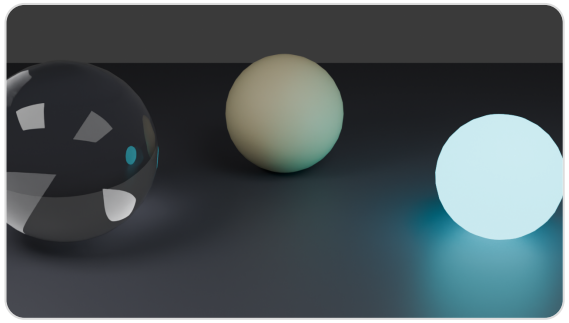
Account erstellen und einloggen

1. Beim ersten Mal: Im BlenderKit-Panel auf **Login** klicken
2. Der Browser öffnet sich — mit einem (vorher erstellten) Account einloggen
3. Zurück in Blender: Das Panel zeigt jetzt die Suchleiste

Für kostenlose Inhalte reicht die Basisversion. Wer sich registriert, erhält Zugang zu mehr Assets und kann eigene Modelle hochladen.

> **Voraussetzung:** BlenderKit braucht eine aktive Internetverbindung.

Teil 2: Modelle durchsuchen und verwenden (10 min)



Modelle suchen und einfügen

1. Im N-Panel den **BlenderKit**-Tab öffnen
2. Oben den Reiter **Models** auswählen (falls nicht aktiv)
3. In das Suchfeld einen Begriff eingeben, z. B. "**chair**" (Stuhl)
4. Ergebnisse erscheinen als Vorschaubilder — hunderte Stühle

5. Das kleine **Schloss-Symbol** zeigt: kostenlos. Ohne Schloss: Premium (kostenpflichtig)
6. Einen kostenlosen Stuhl anklicken und **in den Viewport ziehen** (Drag & Drop)
7. Der Stuhl erscheint in der Szene — komplett mit Material und Texturen
8. Mit **G**, **R**, **S** wie gewohnt positionieren, drehen und skalieren

Materialien auf Objekte ziehen

1. Reiter auf **Materials** wechseln
2. Einen Begriff eingeben, z. B. "**wood**" (Holz) oder "**marble**" (Marmor)
3. Das gewünschte Material auswählen und **direkt auf ein Objekt in der Szene ziehen**
4. Das Material wird automatisch zugewiesen — sofort im Material Preview sichtbar
5. Das funktioniert mit jedem Objekt in der Szene — einfach draufziehen

HDRIs suchen

1. Reiter auf **HDRIs** wechseln (oder in der Suchleiste die Kategorie filtern)
2. Nach Umgebungen suchen, z. B. "**studio**" oder "**outdoor**"
3. HDRI auswählen — es wird als Umgebungsbeleuchtung geladen
4. Die gesamte Szene wird sofort mit realistischer Beleuchtung und Reflexionen versehen

Kostenlos vs. Premium

BlenderKit unterscheidet zwischen kostenlosen und Premium-Inhalten:

- **Kostenlose Assets:** Mit einem Schloss-Symbol oder "Free" markiert — sofort nutzbar
- **Premium-Assets:** Erfordern ein bezahltes Abo — höhere Qualität und größere Auswahl
- Für Übungen und Prototypen reichen die kostenlosen Inhalte völlig aus

Nützliche Suchbegriffe für BlenderKit

- Möbel: "chair", "table", "lamp", "shelf"

Teil 3: KI-Textur-Generierung (10 min)

Blender wird zunehmend mit KI-Werkzeugen erweitert. Eine der spannendsten Entwicklungen ist die Möglichkeit, Texturen per Textbeschreibung zu generieren.

Dream Textures

Dream Textures ist ein Add-on, das Stable Diffusion direkt in Blender integriert. Es generiert Texturen aus Textbeschreibungen:

1. Ein Objekt auswählen (z. B. einen Cube)
2. Im Dream-Textures-Panel einen Prompt eingeben, z. B. "weathered red brick wall"
3. Die KI generiert eine Textur, die direkt auf das Objekt gelegt wird
4. Verschiedene Prompts ausprobieren — jedes Ergebnis ist einzigartig

> **Wichtig:** Die KI-Generierung braucht Rechenleistung (GPU) und kann je nach Rechner dauern. Für eine Demo empfiehlt es sich, vorbereitete Ergebnisse als Screenshots bereitzuhalten — das ist zuverlässiger als eine Live-Generierung.

Was heute schon möglich ist

- **Textur-Generierung:** Aus einer Textbeschreibung entstehen fotorealistische Oberflächen
- **Upscaling:** Niedrig aufgelöste Texturen werden mit KI hochskaliert
- **Textur-Variationen:** Bestehende Texturen als Grundlage für neue Varianten nutzen

Was in Entwicklung ist

- **3D-Modelle aus Text:** Aus einer Beschreibung wie "ein alter Holzstuhl" wird ein vollständiges 3D-Modell generiert
- **3D-Modelle aus Fotos:** Ein einzelnes Foto wird in ein dreidimensionales Objekt umgewandelt
- **Szenen-Generierung:** Ganze Umgebungen aus Textbeschreibungen erstellen

---

Teil 4: Ausblick (5 min)

Blender als offene Plattform ist besonders gut für KI-Integration geeignet:

- **Offener Quellcode:** Entwickler weltweit können KI-Add-ons erstellen und teilen
- **Python-Scripting:** KI-Modelle lassen sich über Python direkt in Blender einbinden
- **Aktive Community:** Neue Add-ons und Werkzeuge erscheinen ständig
- **Blender Foundation:** Investiert aktiv in KI-Features für zukünftige Versionen

Die Kombination aus professioneller 3D-Software und KI-Werkzeugen macht Arbeitsabläufe schneller, ohne die manuelle Kontrolle aufzugeben. Wer die Grundlagen der 3D-Modellierung beherrscht, kann KI-generierte Ergebnisse bewerten, anpassen und verbessern.

> **Dozenten-Tipp:** Die KI-Demo MUSS vorher getestet sein. Nichts ist peinlicher als eine Live-Demo, die nicht funktioniert. Im Zweifel immer vorbereitete Screenshots oder Bildschirmaufnahmen zeigen — der Wow-Effekt kommt trotzdem. Die Teilnehmer sind Einsteiger und staunen bereits über Screenshots.

Zusammenfassung

FUNKTION	BESCHREIBUNG
BlenderKit Models	Fertige 3D-Modelle per Drag-and-Drop einfügen
BlenderKit Materials	Materialien auf Objekte ziehen (z. B. "wood" suchen → auf Objekt ziehen)
BlenderKit HDRIs	Umgebungsbeleuchtung aus der Bibliothek laden
Dream Textures	KI-generierte Texturen aus Textbeschreibungen
KI-Modellierung	3D-Modelle aus Text oder Fotos (in Entwicklung)